



Diskussionsgrundlage für die Entwicklung eines Leitbildes für das Archäologische Zentrum Hitzacker

Das Archäologische Zentrum Hitzacker ist eine zentrale kulturelle Institution im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Vermittlung der kulturgeschichtlichen Entwicklung des Menschen und seiner Umwelt vom Endneolithikum bis zum Beginn der Eisenzeit. Die wissenschaftlichen Grundlagen basieren auf den archäologischen Ausgrabungen „Hitzacker-See“ im Kontext der Forschungsergebnisse Süd-Ost und Nord-West Europas.

Wir verstehen uns als „Außerschulischer Lernort“, Berater, Dienstleister, Initiator und Partner aktueller, wie zukünftiger kultureller, wissenschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Projekte. Professionalität und Wirtschaftlichkeit sind die Maximen unserer Arbeit. Wir orientieren uns an folgenden Werten und Handlungsweisen:

- Archäologie be-greifen
- bildungsorientiert und familienfreundlich
- besucherfreundlich und werteorientiert
- ökologisch und nachhaltig
- wirtschaftlich und professionell
- vernetzt und kooperativ
- stärkend und gestaltend für die Identität in der Region
- werteorientiert und respektvoll
- fair und mitarbeiterorientiert
- bürgerorientiert und engagiert
- gemeinsam und zukunftsorientiert



Archäologie be-greifen

Archäologie be-greifen

Kern unseres Vermittlungsansatzes ist eine moderne Form der Archäo-Didaktik: Fragen finden – Wege entdecken – experimentelles Ausprobieren – Lösungen ableiten. Durch den haptischen Vermittlungsansatz bieten wir Menschen, vom Kindergarten- bis in das Seniorenalter, sowie Menschen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund, die Möglichkeit, sich auf eine freie, ungezwungene Art mit der kulturellen, naturräumlichen und technischen Entwicklung auseinanderzusetzen. Spaß und Freude dienen als Mittler der Lernziele. Dabei sind Schulgruppen und Familien eine unserer wichtigsten Zielgruppen. Neben dem fachlichen (prä-) historischen Ansatz bietet das gemeinschaftliche und teamorientierte Lernen Raum für die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Beispielhaft sei hier unser in Norddeutschland einmaliges Angebot des Einbaumfahrens genannt, das sowohl die fachlichen, als auch die haptischen, sozialen und unterhaltenden Ebenen miteinander verbindet.

bildungsorientiert und familienfreundlich

Gemäß unserem Bildungsanspruch sprechen unsere Ausstellungen, Führungen und Kurse alle Sinne an: so wird Geschichte lebendig! Durch unser umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit verlässlichen Familien- und Gruppenangeboten ist das archäologische Freilichtmuseum eines der attraktivsten Kultur-, Bildungs- und Freizeitangebote in der Region. Familienkarten, ermäßigter Eintritt für Besucher unter 18 Jahren und freier Eintritt für Kinder unter 6 Jahren, erleichtern auch kinderreichen Familien einen Ausflug in das archäologische Freilichtmuseum.

besucherfreundlich und werteorientiert

Wir sind für unsere Besucher da. Das Archäologische Zentrum Hitzacker versteht sich als ein besucherfreundliches Museum. Dieses Profil kommt einerseits in unserem lebendigen Präsentationsansatz zum Ausdruck, der insbesondere jungen Besuchern kulturelle Werte, beispielsweise im Umgang mit Menschen, Tieren, Umwelt und Nahrungsmitteln, vermittelt. Andererseits findet es sich auch darin wieder, dass wir für unsere Besucher täglich (auch montags), sowie außerhalb der Öffnungszeiten da sind. Die Erlangung des Siegels „KinderFerienLand Niedersachsen“ weist uns als besonders kinderfreundliches Museum aus. Wir fördern den Fahrradtourismus in der Region. Seit 2015 erweiterte das Archäologische Zentrum Hitzacker das Serviceangebot an Deutschlands attraktivstem Fernradweg – dem Elberadweg – mit einer anerkannten Fahrrad-Servicestation.

ökologisch und nachhaltig

Wir fördern ökologisches Denken und Handeln. Zum Spektrum unserer Arbeit gehören die Sensibilisierung für historische Pflanzen, Pflanzengesellschaften und Haustiernutzung, die Vermittlung prähistorischer Lebens- und Arbeitsweisen, sowie der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Umwelt und die Erhaltung von Biodiversität. Wir verknüpfen in unserer Bildungsarbeit kulturelle, soziale, ökologische und wirtschaftliche Faktoren miteinander. Erkenntnisse zu Problemstellung und –bewältigung in der Vorgeschichte geben Anregungen, Ursachen, Mechanismen und Lösungsstrategien aktueller Probleme zu reflektieren. Im Museumsbetrieb wird auf sparsamen Umgang mit Ressourcen, Nutzung von recycelten Materialien und der Förderung des Bewusstseins für Umwelt und Natur Wert gelegt. Dieses



Archäologie be-greifen

Bestreben wurde mit der Aufnahme als Partnerbetrieb des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe „als beispielhaft nachhaltig wirtschaftender Betrieb“ ausgezeichnet.

wirtschaftlich und professionell

Wir arbeiten wirtschaftlich und professionell. Durch die Entwicklung und Umsetzung eines modernen Museumsmanagements arbeiten wir innerhalb und außerhalb unserer Einrichtungen professionell. Wir erwirtschaften einen hohen Anteil an Eigenmitteln und sind Akteur auf verschiedenen Märkten. Durch Wissenschaftlichkeit, Serviceorientierung, Kreativität und ökonomisches Denken streben wir ein Optimum an Qualität an. Richtlinie unserer Arbeit ist stets der ICOM Kodex der Berufsethik.

vernetzt und kooperativ

Wir arbeiten in Netzwerken. Die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus den Bereichen Museum, Universität, Wissenschaft, Kultur, Freizeit, Sozialwesen, Verwaltung, Politik und Wirtschaft schafft Synergien und stärkt die Vielfalt und Qualität unserer Arbeit. Mit unserer Sachkenntnis stehen wir Fachkollegen, Sammlern, aber auch Filmautoren und Lehrern beratend zur Seite.

stärkend und gestaltend für die Identität in der Region

Durch unsere Arbeit im Archäologischen Zentrum Hitzacker bewahren wir das kulturelle Erbe Hitzackers und des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Hierbei suchen wir den Dialog mit den Menschen vor Ort, sensibilisieren für die kulturelle und naturräumliche Entwicklung, um heutigen und zukünftigen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Wir bieten zugleich eine Plattform für kulturelle Angebote aus der Region für die Region und laden die Menschen vor Ort zur aktiven Mitwirkung ein. Wir sind ein sozialer Treffpunkt für die Menschen aus der Region, aber auch für Reenactmentgruppen. Gleichzeitig repräsentiert das Museum die Region überregional und stellt als attraktives Kultur- und Freizeitangebot einen bedeutenden Faktor in der touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region dar.

werteorientiert und respektvoll

Unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Im Sinne eines kooperativen Führungsstils erarbeiten wir Ziele und Planungen gemeinsam. Auf diese Weise soll die volle Entfaltung unserer Potenziale sichergestellt und ein motivierendes Arbeitsumfeld mit einer hohen Arbeitszufriedenheit hergestellt werden. Grundsatz unserer Betriebskultur ist ein respektvoller Umgang miteinander. Neben der Wahrnehmung kultureller Aufgaben legt das Archäologische Zentrum Hitzacker großen Wert auf die Berücksichtigung sozialer Aspekte.

fair und mitarbeiterorientiert

Wir leben eine faire Mitarbeiterpolitik. Der Motivation der Mitarbeiter als tragendes Gerüst des Freilichtmuseums misst die Museumsleitung ganz entscheidende Bedeutung bei. Professionelles Museumsmanagement basiert daher auf respektvollem Umgang, der Akzeptanz schafft. Dabei sorgen flache Hierarchien für einen ausgewogenen Kommunikations- und



Archäologie be-greifen

Informationsfluss, der eine Integration der Mitarbeiter sicherstellt; eine wöchentliche Arbeitsplanung bietet mit klar definierten Zielen Orientierungshilfe und fördert Erfolgserlebnisse.

Als familienfreundliches Museum unterstützen wir bei uns tätige Eltern durch flexible Arbeitszeiten, Halbtagsstellen und die Möglichkeit der Heimarbeit. Ein hohes soziales Engagement für alle Mitarbeiter, auch im privaten Bereich (Schulden, Probleme mit dem Arbeitsamt, etc.), zeigt, dass die Mitarbeiter ganzheitlich betrachtet werden und führt zu Loyalität und Einsatzfreude. Darüber hinaus steht die Herausbildung eines Wir-Gefühls im Mittelpunkt der Bestrebungen, das durch gemeinsame Aktivitäten der gesamten Belegschaft, wie beispielsweise durch den jährlichen Betriebsausflug und das Saisonabschlussfest, für die Mitarbeiter gefördert wird.

bürgerorientiert und engagiert

Wir fördern das bürgerschaftliche Engagement. Das archäologische Freilichtmuseum ermöglicht einer stetig wachsenden Zahl ehrenamtlicher Helfer, sich vielfältig zu engagieren. Die Ehrenamtlichen und der Förderverein bilden die gesellschaftliche Basis der Museums. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar und möchten diesen Bereich zukünftig weiter ausbauen. Gleichzeitig freuen wir uns, etwas zurückgeben zu können: Sei es der feste Halt durch die Arbeit in einer Gruppe Gleichgesinnter oder ein gestiegenes Selbstbewusstsein, das der eine oder andere nach einem erfolgreichen Einsatz mit nach Hause nimmt.

gemeinsam und zukunftsorientiert

Bei uns arbeiten selbstverständlich Menschen mit und ohne Behinderungen. Dieses möchten wir in der Zukunft weiter ausbauen und feste Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen einrichten. Wir streben für unsere Angebote ein hohes Maß an Behindertengerechtigkeit und Inklusion an.

Zukünftig möchten wir junge Menschen in der Ausbildung unterstützen und damit unseren Bildungsauftrag erweitern. Insbesondere in den handwerklichen und landschaftsgärtnerischen Bereichen werden berufsrelevante Praktikumsangebote entwickelt.

Das Museum ist auf die tatkräftige Unterstützung aller Mitarbeiter und Ehrenamtlicher angewiesen.